

Flankierende Massnahmen Bachgraben

Diplomand



Sandro Widmer

Einleitung: Das im Rahmen der Bachelor-Arbeit bearbeitete Konzept Flankierende Massnahmen (FlaMa) soll die in naher Zukunft realisierten Schlüsselprojekte der Kantone Basel Stadt und Basel Land ergänzen. Ziel ist es, das teilweise jetzt schon hohe Verkehrsaufkommen im MIV zu begrenzen sowie die Festlegungen im Umweltschutzgesetz des Kantons Basel-Stadt einhalten zu können. Über die Grenzen des Quartiers hinaus wird jedoch auch das erweiterte Umfeld strukturell weiterentwickelt werden müssen, um die neu entstandene Verkehrsnachfrage verträglich abfedern zu können und weiteren Bedürfnissen gerecht zu werden.

Ergebnis: Mit der Arbeit FlaMa wird das Gebiet Bachgraben und die Region Basel in einer Analyse aufgearbeitet. Die Analyse hat ergeben, dass trotz massiven Investitionen in die verkehrliche Infrastruktur kein ausreichend positiver Einfluss im Sinne ÖV und Schutz der AnwohnerInnen und Anwohner erreicht wird. In der Bearbeitung wurden auch Abstimmungsprobleme zwischen den Kantonen untereinander und den französischen Partnern zu Tage gefördert. Entsprechend der Analyse wurden Ziele und Leitsätze für das Gebiet Bachgraben erarbeitet, welche unterteilt in die Themen Mobilität, Strassenverkehr und Siedlungsentwicklung sind. Auf Grundlage dieser Leitsätze wurden folgende Handlungsfelder festgelegt:

I. Handlungsfeld «Begleitende Massnahmen für die Schlüsselprojekte»:

Das erste Handlungsfeld beinhaltet Massnahmen, welche im Zusammenhang mit den Schlüsselprojekten und weiteren grösseren Vorhaben, mit Einfluss auf das Gebiet Bachgraben, erfolgen müssen. So hat das Schlüsselprojekt ZUBA zum Beispiel ein Konzept für die Wegweisung (besonders für den MIV) zur Folge.

II. Handlungsfeld «Massnahmen für eine nachhaltige Gesamtentwicklung»:

Das zweite Handlungsfeld hat den Fokus, Massnahmen für eine nachhaltige Gesamtentwicklung zu erarbeiten. Hierfür wurden Teilkonzepte für den MIV, ÖV, Velo- und Fussverkehr, Smart City sowie für die zukünftige regionale Kommunikation erarbeitet. Als Konzept für eine regionalere Kommunikation wurde mit der «KoBa» als Grundlage, einen Ausbau dieser Kooperation zu einer «Koordination Region Basel» vorgeschlagen.

III. Handlungsfeld «Massnahmen an rechtlichen Grundlagen»

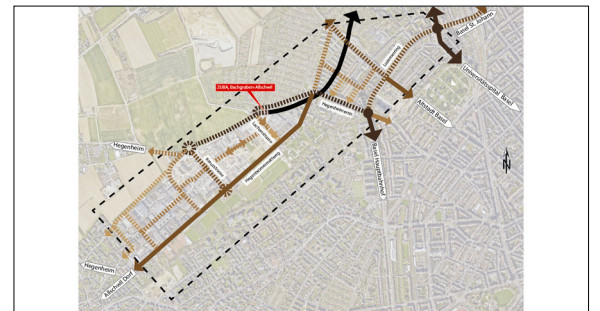
Das dritte Handlungsfeld hat zur Aufgabe, verbindliche Festlegungen in Planungsdokumenten und Reglementen vorzunehmen und so die Konzepte im Handlungsfeld II rechtsgültig zu verankern.

IV. Handlungsfeld «Massnahmen an verkehrlicher Infrastruktur»:

Das vierte Handlungsfeld verkörpert die schlussendlich für die Anwohner sichtbaren Massnahmen an der verkehrlichen Infrastruktur.

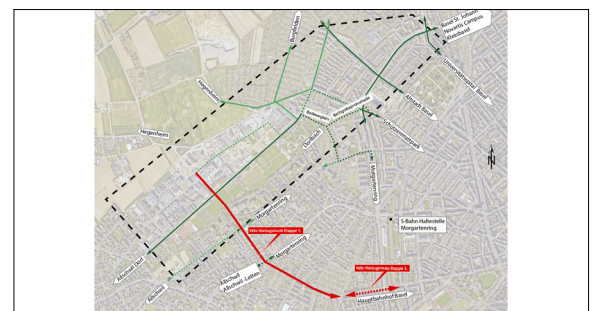
Teilkonzept MIV

Inhalte aus Strassentypen (nach VSS) und Wege, Kanton BS



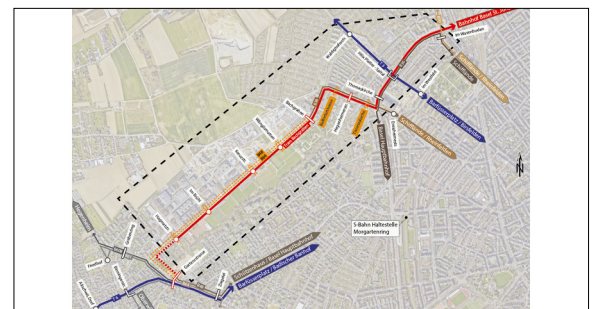
Teilkonzept Velo

Inhalte aus Teilrichtplan Velo, Kanton BS



Teilkonzept ÖV

Inhalte aus Teilrichtplan Fuss- und Wanderwege, Kanton BS



Referent

Prof. Gunnar Heipp

Korreferentin

Barbara Auer, Amt für
Mobilität Basel-Stadt,
Basel, BS

Themengebiet
Verkehrsplanung